

Presseinformationen 2009

DIE NEUE GARTEN-SAISON

04. APRIL - 26. OKTOBER 2009

WWW.DIEGARTENTULLN.AT



DIE GARTEN TULLN

Pressemappe

Inhalt

FAKTEN und ZAHLEN	4
Öffnungszeiten	5
Eintrittspreise	5
WASSERPARK BOOTSVERLEIH	6
Öffnungszeiten	6
Preise	6
DAS ANGEBOT	7
Gärten.....	7
Aussichtspunkte	7
Veranstaltungen	7
Kinder	7
Fachinformation im Gartenberatungszentrum	7
Naherholungsgebiet in den Donauauen	7
Kulinarik.....	7
Parkplätze	7
DIE GARTEN Wurzeln.....	8
DIE GARTEN Attraktionen.....	9
Schau- und Mustergärten.....	9
Ökologisches Gartenberatungszentrum.....	9
Waldirrgarten	10
Baumwipfelweg.....	10
Wasserwege	11
Kinderspielplätze	11

SEMINAR-, VORTRAGS- UND FÜHRUNGSANGEBOT	12
VERANSTALTUNGSPROGRAMM.....	12
DIE GARTEN Klasse: das ökopädagogische Angebot.....	13
DIE GARTEN TULLN – ein landschaftsarchitektonisches Unikat.....	16
DIE GARTEN Kunst / Kunst im öffentlichen Raum.....	17
LISTE DER PARTNER.....	18
LISTE DER KOOPERATIONSPARTNER.....	20
LISTE DER SPONSOREN.....	20
TEAM DER GARTEN TULLN – NÖ Landesgartenschau.....	21

FAKTEN und ZAHLEN

Gelände

- Gesamtgröße: 50 ha
- Eintrittspflichtiger Bereich mit Mustergärten 10 ha
- Aupark mit Bootsrundkurs (Eintrittsfreier Bereich) 40 ha

Pflanzung (ohne Mustergärten)

- Sträucher ca. 3.500 Stk.
- Stauden ca. 27.200 Stk.
- Sumpf- und Wasserpflanzen ca. 6.200 Stk.
- Geophyten ca. 32.500 Stk.
- Wechselflor ca. 25.500 Stk.
- Wiesen- und Rasenansaat ca. 57.000 m²

Investitionen

- Gesamtinvestitionssumme: 20 Millionen Euro
Investitionssumme der Mustergärten 2,7 Millionen Euro

Besucherzahlen

- erwartete Besucher 2008 ca. 250.000
- gezählte Besucher 2008 349.576

DIE GARTEN TULLN – Niederösterreichs Landesgartenschau

Öffnungszeiten

- 04. April bis 26. Oktober 2009
Mo – So von 09.00 bis 18.00 Uhr

Eintrittspreise

Tageskarten

- | | |
|--|---------|
| • Erwachsene: | 9,50 € |
| Familien (2 Erwachsene, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre) | 22,00 € |
| • Kinder Jugendliche (bis 17 Jahre) | 6,00 € |
| • Kinder (bis 6 Jahre) | frei |

Sunset Ticket (Mo – Do ab 16.00 Uhr)

- | | |
|-----------------------|--------|
| Erwachsene | 4,80 € |
| Kinder (6 – 17 Jahre) | 3,00 € |
| Senioren | 4,00 € |

Saisonkarten

- | | |
|--|---------|
| • Erwachsene | 39,00 € |
| • Familien (2 Erwachsene, Kinder bis 17 Jahre) | 65,00 € |

Ermäßigungen

- | | |
|--|----------------------------|
| • Menschen mit besonderen Bedürfnissen,
SeniorInnen, StudentInnen, Präsenzdienler | 8,00 € |
| • Schulklassen pro Schüler | 3,00 € |
| • Gruppenpreis pro Person (ab 20 Personen) | 7,50 € |
| • Gruppenpreis mit Führung (kurz) pro Person (ab 20 Personen) | 10,00 € |
| • Gruppenpreis mit Führung (lang) pro Person (ab 20 Personen) | 11,00 € |
| • Weitere Ermäßigungen mit | |
| NÖ Card | einmaliger freier Eintritt |
| NÖ Gartenkarte | 8,00 € |
| NÖ Familienpass Familienkarte | 20,00 € |

WASSERPARK BOOTSVERLEIH

Öffnungszeiten

- Mai bis September: Mo – Fr 13.00 – 19.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 11 – 19
- Bootsverleih nur bei entsprechender Witterung
- Letzte Bootsausgabe um 17.45 Uhr

Preise

Pro Stunde, jede Folgestunde minus 50%

- | | |
|--|---------|
| • Kanus und Ruderboote (max. 4 Personen) | 9,00 € |
| • Tretboote (max. 4 Personen) | 12,00 € |
| • Elektroboote | 14,00 € |
| • Mannschaftskanus (max. 10 Personen) | 20,00 € |

Abrechnung des Mietpreises bei Rückgabe

DAS ANGEBOT

Gärten

- 44 Muster- und Schaugärten gestaltet von 69 niederösterreichischen Gartenpartnern
- Waldirrgarten
- Schaupflanzungen
- Gartenplätze zum Verweilen

Aussichtspunkte

- Aussichtspunkt „Kugelfang“
- 30 m hoher Baumwipfelweg mit Lift

Veranstaltungen

- GARTEN Halle mit Bühne und Festplatz
- Laufende Veranstaltungen wie „grüne Tage“ (kostenlose Gartenberatung durch Gartenpartner in den Gärten) jeden letzten Samstag im Monat
- Kindertheater jeden Sonntag 14 Uhr
- Musik- und Kinderprogramme an den Wochenenden
- Täglich Seminare, Vorträge oder Workshops
- Veranstaltungshöhepunkte wie Eröffnungsfest, Natur im Gartenfeste

Kinder

- Größter Abenteuer- und Naturspielplatz Niederösterreichs – ca. 10.000 m²
- Schnitzeljagd durch das Gelände

Fachinformation im Gartenberatungszentrum

- Fachberatungen durch „die umweltberatung“ nach „Natur im Garten“ Kriterien
- Vorträge & Fachtagungen
- Seminarraum
- Besucherzentrum mit Shop

Naherholungsgebiet in den Donauauen

- Spazier- und Radwege im eintrittsfreien Bereich
- Kanu fahren in den revitalisierten Wasserarmen der Donauauen
- 2 Bootsanlegestellen beim Stadtzentrum und bei der Landesgartenschau
- 2 Scouts: Aussichtsplätze im Augebiet

Kulinarik

- Restaurant „DIE GÄRTNEREI“ mit Teichterrasse und Spezialitäten der Region täglich geöffnet von 09.00 – 19.00, warme Küche bis 18.00

Parkplätze

- Eingangsplatz Behindertenparkplätze
- Parkplatz 1 214 Pkw 2 Lkw
- Parkplatz 2 57 Pkw 4 Busse

DIE GARTEN Wurzeln

Landesgartenschau und Ökologie als Basis eines Erfolges

Die GARTEN TULLN bildete im Jahr 2008 gemeinsam mit dem Schlosspark Grafenegg die Niederösterreichische Landesgartenschau. Sie ist der Höhepunkt der vor mittlerweile 10 Jahren von LH-Stv. Wolfgang Sobotka initiierten Aktion „Natur im Garten“ und der bunte Mittelpunkt des Gartenlandes Niederösterreich.

Landesgartenschauen sind im deutschen Sprachraum klar definierte Ereignisse: Für eine Saison wird versucht, aktuelle Gartenströmungen optisch möglichst ansprechend zu präsentieren und so eine hohe Besucherzahl zu erreichen. In Niederösterreich wurde ein anderer Weg eingeschlagen, indem zusätzliche Ziele gesetzt wurden, die auf den ersten Blick wie Einschränkungen klingen. DIE GARTEN TULLN als nachhaltiges Projekt auf Dauer angelegt und bei der Pflege der Gärten ist die Ökologie oberstes Gebot.

„Wir wollen zeigen, dass im Garten jeder Einzelne seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann“ gibt LH-Stv. Sobotka die Richtung vor.

Ökologie wird in Tulln ernst genommen: Die Errichtung der Gartenschau im Augebiet war nur möglich, weil an diesem Standort bereits eine große Lichtung vorhanden war – die Abholzung mehrerer Hektar Auwald hätte sich nicht mit den Grundsätzen vertragen. Auch beim Bau der Gärten wurden entsprechend den Grundsätzen von „Natur im Garten“ nur torffreie Erde und organischer Dünger verwendet. Auf Pestizide wird generell verzichtet. Stattdessen werden robuste Pflanzenarten ausgewählt. Pflanzenstärkende Mittel werden laufend eingesetzt und in ihrer Wirksamkeit erprobt. Kommt es trotzdem zum Auftreten von Krankheiten oder Schädlingen, dann ist der Einsatz ökologischer Pflegemittel vorgesehen, wie sie auch im biologischen Landbau zugelassen sind. Zusätzlich wurden bereits im Vorfeld Nützlinge als natürliche Gegenspieler von Schädlingen wie der Blattlaus ausgebracht. Hier soll auch nicht nur Vorhandenes angewendet, sondern durch Studien auch neues Wissen geschaffen werden. Nützlingsunterkünfte und eine bunte Vielfalt an blühende Stauden, regionalen Wildgehölzen, Trockenmauern und Teichen bieten den fleißigen Gartenhelfern Lebensraum und Nahrung. Wo sich viele Nützlinge tummeln, haben die Schädlinge kaum eine Chance.

Der Beweis, dass auch eine solche Anlage mit ökologischen Mitteln in Top-Zustand gehalten werden kann, ist somit erbracht und wird jedes Jahr wiederholt.

Die Anlage als Dauereinrichtung bietet viele Vorteile. Gärten können so in ihrer Entwicklung über Jahre verfolgt werden. Durch laufende Erweiterungen wird dafür gesorgt, dass auch jedes Jahr Neues zu bewundern ist.

Der bekannte Satz „Am schönsten wäre eine Gartenschau im zweiten Jahr“ könnte als Werbeslogan für DIE GARTEN TULLN fungieren – denn: die Garten Tulln wird nicht nur 2009, sondern auch in den Jahren darauf die heimische Gartenlandschaft bereichern.

DIE GARTEN Attraktionen

Schau- und Mustergärten

Gärten zum „Anfassen und Nachmachen“, neue Ideen zur ökologischen Gartenbewirtschaftung und die Vielfalt heimischer Pflanzen stehen im Mittelpunkt der Garten Tulln. Gartenbaubetriebe und Baumschulen aus Niederösterreich und den Bundesländern gestalteten über 40 Mustergärten mit Themencharakter in der Größe von 80 bis 800 m².

Das Besondere bei dieser Gartenschau ist die einfache Umsetzbarkeit der angebotenen Ideen: ob im heimischen Garten oder auf dem privaten Balkon. Dennoch verfügen die Gärten über höchste Qualität, denn die umfassende Kompetenz der Betriebe zeigt sich in der perfekten Ausführung und hohen Kunst der Gestaltung der Einzelelemente. Mit der Verwendung bester Materialien und Pflanzen ist so eine Gartenlandschaft entstanden, die beweist, dass aus leicht umsetzbaren Ideen eine Gartenschau am Puls der Zeit komponiert werden kann.

Einige ausgewählte Beispiele aus der Gesamtheit großartiger Gärten: Der Gesundheitswassergarten, der optisch und durch die mögliche Abkühlung im Kneippweg sofort Urlaubsgefühle aufkommen lässt. Perfekt dazu passend zeigt das „Grüne Büro“ eindrucksvoll, dass auch der Arbeitsalltag eine gute Inspiration für witzige Gartenideen sein kann und dass Pflanzen praktisch an jede Stelle passen. In der Rosenstadt Tulln ist natürlich auch der „Königin der Blumen“ ein eigener Garten gewidmet, der die Vielfalt der Rosensorten und ihre Kombination mit geeigneten Pflanzen zeigt. Alten Mythen wird der „Hexentanz“ gerecht, indem er neben vielfältigen Blühaspekten den ältesten Baum am Gelände zeigt, eine auffällig formgeschnittene Schwarzföhre. Der Bauerngarten bewahrt getreu dem Motto „Das Auge isst mit“ die alte Kunst der Kombination von Nutz- und Zierpflanzen. Internationale Grüße werden vom englischen und vom portugiesischen Garten übermittelt – der Weg von Kent nach Ponte de Lima beträgt in Tulln genau 120 Meter!

Ökologisches Gartenberatungszentrum

Das Auge von schönen Gärten verwöhnen zu lassen ist ein wichtiger Grund, **DIE GARTEN TULLN** zu besuchen, aber bei weitem nicht der einzige! Besucher können zusätzlich ein umfassendes Beratungsangebot für eine umweltverträgliche Gartenbewirtschaftung nutzen.

Im „Natur im Garten“-Beratungszentrum schlägt das ökologische Herz der **GARTEN TULLN**. „die umweltberatung“ koordiniert die ökologische Pflege und organisiert das inhaltliche Programmangebot. Das Wissen um das ökologische Gärtnern wird in praxisnahen Veranstaltungen und persönlichen Beratungen an die BesucherInnen der NÖ Landesgartenschau weitergegeben.

In Sachen ökologisches Gärtnern geht **DIE GARTEN TULLN** auch in ihren eigenen Schauplätzen mit gutem Beispiel voran.

Am speziellen Gartenberatungsstand können sich alle Gartenfreunde zum Thema Naturgarten persönlich beraten lassen.

Unterstützt werden die BeraterInnen durch eine Direktschaltung zum Gartentelefon-Gartendoktor: Das bewährte Fachteam vom NÖ Gartentelefon ist telefonisch direkt mit Tulln verbunden und steht ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite.

Waldirrgarten

Vom rechten Weg abzukommen kann auch lustvoll sein und Spaß machen – der neue Waldirrgarten auf der Auwaldinsel lädt dazu ein, die Orientierung zu schulen, um die Ecke zu denken oder sich einfach einmal kurz zwischen heimischen Heckenpflanzen zu verlieren.

Betrachtet man die reinen Fakten – 2000 m² Fläche, 500 Meter Weglänge, Hecken großteils aus Liguster gepflanzt – dann lassen diese zwar eine gewisse Größe erahnen, werden aber dem tatsächlichen Erlebnis nicht gerecht. Denn natürlich wurden bereits bei der Planung dieser Attraktion die ökologischen Grundsätze der GARTEN TULLN zum Maß aller Dinge erhoben. Dies führte dazu, dass als zentrale Vorgabe die Schonung des vorhandenen Baumbestandes einzuhalten war. Und wie in Tulln bereits oft bewiesen, führt der ökologische Weg nicht zu Einschränkungen, sondern zu optimalen Lösungen im Einklang mit der Natur. In diesem Fall konnte in Form eines Waldirrgartens eine einzigartige Kombination aus neuen Hecken und alten Bäumen geschaffen werden. Als kleine Draufgabe hat der so gefundene Platz auf der Auwaldinsel noch als zusätzliche Besonderheit aufzuweisen, dass er vom Baumwipfelweg – einer weiteren Attraktion der GARTEN TULLN – perfekt einsehbar ist. Daher kann der Irrgarten auf zwei Arten erlebt werden: Die Variante „Hasenfuß“ führt zuerst auf den Baumwipfelweg, um von dort oben einen ganz genauen Blick auf den Irrgarten zu werfen. Wenn die Wegeführung ausreichend eingepägt ist, kann man sich dann getrost in das Heckenlabyrinth wagen, es sollte dann mit wenigen Irrungen ablaufen. Bei der Variante „James Dean“ führt der Weg direkt in den Waldirrgarten, hier sind zusätzliche Meter schwer zu vermeiden, aber echtes Abenteuer hat eben seinen Preis. Wenn man dann doch das Ziel gefunden hat, ist es aber umso interessanter, danach noch den Baumwipfelweg zu erklimmen und die eigenen Irrwege von oben nachzuvollziehen.

Baumwipfelweg

Der vom niederösterreichischen Architekten DI Arch. Ernst Maurer entworfene, 30 m hohe Baumwipfelweg der GARTEN TULLN besteht aus einem Aussichtsturm in Form einer Stahlkonstruktion mit mehreren Ebenen, Stiegenläufen und Podesten.

Er steht inmitten der das Ausstellungsgelände begrenzenden Bäumen, wobei die Form des Turmes bewusst so geführt wurde, wie es in der Natur bestimmt ist – nämlich unregelmäßig – und ermöglicht einen atemberaubenden Ausblick über das gesamte Gelände und die umliegende Donaulandschaft. An einem Wasseraltarm errichtet, wurde der Baumwipfelweg mit Pfählen fundiert, um die Wurzeln zu schonen. Ein Aufzug ermöglicht auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen das Naturschauspiel von oben zu genießen. Die 700 Laufmeter Geländer sind mit Glasplatten versehen, die vom renommierten niederösterreichischen Holzschnittbildhauer Prof. Erich Steininger entworfen wurden. Auf die oberste Plattform des Baumwipfelweges führen über 200 Stufen. Für körperlich beeinträchtigte Besucher und Besucherinnen steht ein Aufzug zur Verfügung. Barrierefreiheit gilt auch hier, wie auf dem gesamten Gelände.

Wasserwege

Unter dem Motto: „das Wasser kehrt zurück“, wurden die verlandeten Altarme der Au revitalisiert und ein Wasserpark geschaffen. Damit soll gewährleistet werden, dass die Aulandschaft wieder als zusammenhängendes Ökosystem funktioniert.

Dieser ca. 50 Hektar große Teil des Gebiets der **GARTEN TULLN** ist kostenfrei zugänglich. Das ruhige Naherholungsgebiet ist für die Tullner Stadtbevölkerung über die „Seerosenbrücke“ erreichbar. An zwei Anlegestellen ist es möglich, Boote zu mieten und die Aulandschaft auf einem 4 km langen Wasserrundkurs zu entdecken.

Das Thema „Wasser“ spielt auch auf dem eintrittspflichtigen Gelände eine große Rolle: Vom Gesundheitswassergarten über den Naturpool bis hin zu den Wasserspielen am Teich oder dem Matschbereich auf dem Abenteuerspielplatz ist wertvolles Nass in die niederösterreichische Landesgartenschau eingebunden.

Kinderspielplätze

Kinderherzen werden bei der **GARTEN TULLN höher schlagen, denn für genügend Platz zum Spielen ist gesorgt. Das Ausflugsziel wurde mit ausgedehnten Wanderwegen und zahlreichen Attraktionen besonders familienfreundlich gestaltet.**

Der riesige Abenteuerspielplatz lockt mit einem „Wellenspiel“, und blaue, mit rutschsicherem Tartan belegte Wale laden zum Klettern und Turnen ein. Zwischen einem Schiffswrack und einem Baumhaus können Kinder ihre Phantasieabenteuer ausleben, einen Tag lang Kapitän oder gar furchterregender Pirat sein.

Direkt neben der Phantasiewelt im angrenzenden Wald liegt der Naturspielplatz, wo Hügel, Mulden und ein Dickicht zu phantasievollem Spiel einladen.

Auf rund 10.000 m² können sich die Kids austoben, sich in Nischen verstecken, Astplateaus erobern oder sich auf dem wilden Pfad durchs Unterholz als Wegelagerer versuchen. Hügel mit Rutschböschungen und Laufwällen motivieren zum Klettern, Rutschen, Rennen und Toben. Die großen Sandmulden bieten kreativen Köpfen unendliche Möglichkeiten zu graben, Wasser aufzustauen, Sandburgen zu bauen und Rollenspiele zu erleben. Dieser Spaßparcours macht die Au zu einem unvergesslichen Entdeckungserlebnis für junge Gäste.

SEMINAR-, VORTRAGS- UND FÜHRUNGSANGEBOT

Vom „Natur im Garten“ Beratungszentrum der **GARTEN TULLN** wird der ökologische Auftrag sehr ernst genommen. Ein engagiertes Team von „die umweltberatung“ kümmert sich mit einem Informationsstand und einem breiten Veranstaltungsprogramm in diesem Sinn um die Besucher und Besucherinnen.

- Der **Montag** steht ganz im Zeichen des Bodens. Kompostierung, Bodenleben und praktische Tipps für den Umgang mit dem Gartenboden, der Grundlage des Erfolges im Naturgarten, werden anschaulich vermittelt.
- **Dienstag** und **Donnerstag** sind der Gartenpraxis gewidmet. Die ökologische Pflege des Bauerngartens wird an diesen Tagen als Workshop zum Mitmachen durchgeführt – so kann jede Frage anhand der Praxis leicht geklärt werden. Vorträge und Seminare zu Gartenthemen aus der Praxis runden diese Tage ab.
- Am **Mittwoch** dreht sich alles um den Themenkreis Ernährung, natürlich mit Schwerpunkt auf der Ernte aus dem Naturgarten. Von Salaten bis zu Obst und Beeren reicht die kulinarische Palette und wenn in der Gartenküche gekocht wird, dann kommt auch der Magen nicht zu kurz.
- Am **Freitag** wird „Wissen“ ausgetauscht. Fachleute halten in den Seminarräumen der **GARTEN TULLN** Vorträge.
- **Samstag** und **Sonntag** sind Erlebnistage. Bekannte Umweltbildungseinrichtungen führen durch die Gärten und halten Seminare für Erwachsene. Für Kinder gibt es ein regelmäßiges Veranstaltungsprogramm mit Kindertheater, Zaubershows und Konzerten. In der Naturwerkstatt wird spielerisch Wissen vermittelt.

Der Besuch der Seminare, Vorträge und Führungen ist im Eintrittspreis inbegriffen.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Der Mensch lebt nicht vom Garten allein – DIE GARTEN TULLN wird dem gerecht und bietet am Gelände auch eine Vielfalt an interessanten Veranstaltungen für Groß und Klein an.

Gerade die jüngsten Gäste der Gartenschau können sich manchmal auch Interessanteres vorstellen als die Komposition von Blütenstauden oder ein Meer an vielfältigen Gräsern. Um dem Anspruch, ein Ausflugsziel für Familien zu sein, gerecht zu werden, hat DIE GARTEN TULLN ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit Schwerpunkt auf den Wochenenden im Angebot. Jeden Sonntag um 14 Uhr ist Kindertheater-Zeit: schon die Titel der Stücke wie „SOS Garten“ oder „Leo, Ketchup und Jojo“ lassen spannende Aufführungen erwarten, der Gartenbezug ist hier natürlich auch gegeben. Für Familien zahlt es sich aber auch meist aus, schon ein paar Stunden früher zu kommen, denn die Musikschule Tulln lädt an vielen Sonntagen ab 11 Uhr zu gemütlichen Frühschoppen, bei denen natürlich auch die Verpflegung nichts zu wünschen übrig lässt. Auch die Samstage bieten Interessantes, nämlich eine bunte Mischung an Kinderunterhaltung, vom Zauberworkshop über Kasperltheater bis zum Kinderliedermacher Bernhard Fibich.

Gartenfeste, „grüne Tage“ mit Beratung durch Gartenbetriebe in den Gärten und wechselnde Ausstellungen in der Gartenhalle sind die Highlights der gartenlastigen Veranstaltungen. Für Spaß und Unterhaltung ist somit ausreichend gesorgt.

Highlights

04. April 2009:	Garten. FRÜHLING von „Natur im Garten“, Saisonstart
12. April 2009:	Ostern auf der GARTEN TULLN - Hase Leo verteilt Ostereier
25. April 2009:	„Kasperl und die Zauberblume“ - Junior's Kasperlbühne
01. Mai 2009:	ORF NÖ Familienaktionstag
16.-24. Mai 2009:	Bonsai Ausstellung
16. Mai 2009:	Kinderliedermacher Bernhard Fibich
05.-14. Juni 2009:	Kakteen Ausstellung
06.-07. Juni 2009:	NÖN Aktionstage
04. Juli 2009:	Zauberworkshop mit Mr. Magic
10.-12. Juli 2009:	Floristik Ausstellung von Andrea Rauscher
11. Juli 2009:	Kinderliedermacher Bernhard Fibich
11.-12. Juli 2009:	NÖ Familienpass Wochenende
18. Juli 2009 (ab 18 Uhr):	Garten. SOMMER von „Natur im Garten“ und „Die lange Nacht des Lichts“
27.-31. August 2009:	Internationale Gartenbaumesse
27. September 2009:	Garten. HERBST von „Natur im Garten“
26. Oktober 2009:	Abschlussfest

TIPP:

Grüne Tage - jeden letzten Samstag im Monat - mit Beratung in den Gärten

DIE GARTEN Klasse: das ökopädagogische Angebot

DIE GARTEN Klasse ist speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmt. Auf der GARTEN TULLN können sich die Schüler und Schülerinnen selbst auf eine Forschungs- und Entdeckungsreise durch den Lebensraum Garten begeben und die Grundbegriffe, wie ökologisches Gleichgewicht und Stoffkreislauf, auf spielerische Art kennen lernen. „die umweltberatung“ macht die Gartenschau zu einem offenen Klassenzimmer.

Die Programme der GARTEN Klasse dauern 2 Unterrichtseinheiten. Klassen, die nicht so viel Zeit erübrigen können, haben die Möglichkeit bei einer kindgerechten Führung die Vielfalt der Mustergärten zu erkunden. Folgende Programme stehen zur Auswahl:

Im Garten summt und brummt es

Entdeckungsreise durch die Gärten (1. – 4. Schulstufe)

Ist im Naturgarten wirklich alles voller Leben? Wieso sind die Blattläuse so plötzlich verschwunden? Warum haben die Blumen Blüten?

Ein Naturgarten ist ein vielfältiger Lebensraum für eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren. Ob Hecken, Staudenbeete oder Mauern – tierische Bewohner findet man überall! Bei dieser spannenden Entdeckungsreise werden wir feststellen, dass viele tierische Bewohner sehr nützlich für uns Menschen sind.

Vom Essen und Fressen

Den Naturkreisläufen auf der Spur (1. – 4. Schulstufe)

Wo kommen all die Blätter aus dem Garten hin? Warum geht der Komposthaufen nie über? Wozu braucht man eigentlich Kompost?

Auch im Garten wächst vieles von alleine, wenn wir mit der Natur arbeiten anstatt sie zu bekämpfen! Dabei gilt es, die kleinen Helfer ausfindig zu machen und ihnen ein angenehmes Zuhause zu bieten! Unsere Reise führt uns von den Gärten in die Au. Ausgerüstet mit Lupen können die Kinder dort selbst erforschen, wer hinter diesen Naturvorgängen steckt.

Mit dem Kescher unterwegs

Das Leben im Teich erforschen (1. – 4. Schulstufe)

Wer versteckt sich im Schlamm? Sind Frösche scheußlich oder schön? Was fressen Tiere im Wasser?

Ausgerüstet mit Kescher und Becherlupe machen sich die Forscherteams daran, Tiere im Gewässer zu finden. Dabei entdecken die Kinder mit Spaß und Spannung die wunderbare Welt unter Wasser und erfahren, dass sich in einem Teich nicht nur Fische und Frösche tummeln!

Dem Leben auf der Spur

Warum es in der Natur keinen Abfall gibt! (5. – 9. Schulstufe)

Was passiert mit dem (Bio)- Abfall im Garten? Warum ersticken die Bäume im Wald nicht unter Ihrem Laub? Wozu brauche ich überhaupt Kompost – es gibt doch eh die Biotonne! Das ganze Jahr fallen Tonnen von Laub, Gräsern und sonstigem Material an. Aber was passiert damit? Ob Garten oder Wald – ohne unsere tierischen Helfer würden wir bald im „Biomüll“ ersticken. Wer genau dahinter steckt erfahren die SchülerInnen auf ihrer Expedition durch die Gärten und bei den Forschungen in Kleingruppen in der Au.

Als Forscher unterwegs

Im Garten bist du nie alleine! (5. – 9. Schulstufe)

Welche Tiere leben im Garten? Was brauchen sie, um sich wohlfühlen? Sind diese nützlich, oder füttert man Schädlinge durch? Und vor allem: wie locke ich Nützlinge an? Gepflegter Rasen und Thujenhecke – nicht jeder Garten ist ein willkommener Lebensraum für Tiere. Aber es gibt viele Elemente, die ein perfektes Zuhause für willkommene Helfer bieten! Wir erforschen unterschiedliche Biotope und welche Bewohner sie beherbergen. Mit ansprechenden Methoden wird die Wichtigkeit intakter Ökosysteme in Naturgärten den SchülerInnen näher gebracht.

Expedition zum kühlen Nass

Von Leben über und unter Wasser (5. – 9. Schulstufe)

Wie atmen Insekten unter Wasser? Wie läuft man auf der Wasseroberfläche? Wo sind die Frösche im Winter?

Insekten sind flugfähige Landtiere und doch finden wir viele im Wasser, zumindest ihre Larven. Auch Amphibien nutzten Wasser und Land gleichermaßen. In Forscherteams gehen die SchülerInnen mit Becherlupen und Keschern auf die Suche nach Tieren im Gewässer

und am Ufer. Neben der Bestimmung der Tierarten ist vor allem die spezifische Lebensweise im Wasser Thema dieses Programms.

Führungen durch die Gärten

1. – 8. (9.) Schulstufe (1UE = 50 min)

Erleben Sie mit Ihren Schülern einen Spaziergang durch **DIE GARTEN TULLN** unter fachkundiger Begleitung. Bei dieser kindgerechten Führung gilt es, die Natur im Garten zu entdecken und die Vielfalt der Mustergärten zu erkunden.

Naturwerkstatt

Spielend leben lernen!

Beim Kinderprogramm am Naturspielplatz der **GARTEN TULLN** können Kinder toben, sich verstecken, graben, schwingen, klettern – und vielleicht sogar hämmern, zimmern, gatschen und Sandkuchen backen. Im Rahmen der Naturwerkstatt liefern geschulte MitarbeiterInnen kleine Inputs und eine große Werkzeugkiste. Abenteuerlust und Kreativität sind erwünscht!

Anzahl der teilnehmenden Kinder: bis zu 50

Kosten:

Naturwerkstatt: 25,- € pro Stunde

DIE GARTEN Klasse: € 45,- (2 Unterrichtseinheiten)

Führung: € 30,- (1 Unterrichtseinheit)

Eintritt: 3,- €/Kind (2 Lehrer frei, jede weitere Begleitperson 3,- €)

DIE GARTEN TULLN – ein landschaftsarchitektonisches Unikat

Die Herausforderung im internationalen Landschaftsarchitekturwettbewerb, der für die Gestaltung der Landesgartenschau ausgeschrieben wurde, bestand darin, den Auwald möglichst zu schonen. Mustergültig gelöst wurde diese Aufgabe vom LandschaftsarchitektInnen-Team hutterreimann + cejka, indem die Landesgartenschau mit Gebäude und Schaugärten auf der zentralen Lichtung angelegt wurde.

Das Konzept stellt die lichte offene Fläche der **GARTEN TULLN** mit ihren Gärten in Kontrast zur Dichte des umliegenden Naturraums. Ein orthogonales Wegesystems bildet die Grundstruktur für ein flexibles Angebot an Schaugärten. Ein orangefarbener Rundweg bildet das Leitsystem und führt durch alle Mustergärten.

Von Gartenbaubetrieben in Eigenleistung hergestellt, bieten sie ein vielfältiges Gestaltungsangebot, das thematisch geordnet ist und für den Besucher Ideen zum Nachmachen bringen soll. Diese Leistungsschau zeigt vom Reihenhaushausgarten bis zum Rosengarten, von der Terrassen- und Balkongestaltung bis zum Naturgarten die ganze Kreativität der gartengestalterischen Branche, wobei auf zeitgenössische Ästhetik Wert gelegt wurde.

Das transparente und unaufdringliche Besucherzentrum wurde vom deutschen Architekten Jens Schmahl gestaltet. Neben einem Infostand der "die umweltberatung", befinden sich dort auch Seminar- und Schulungsräume, die Verwaltungseinheiten der Landesgartenschau, sowie ein Restaurant, das mit einer breiten vorgelagerten Terrasse und regionaler Küche Gäste anlockt.

Das Besucherzentrum mit seinen Seminarräumen entspricht den Kriterien der ökologischen Wohnbauförderung und verfügt über eine Pelletsheizung, die nachwachsende Rohstoffe anstatt Gas oder Erdöl nutzt. Die Dämmung besteht aus Schafwolle und durch die extensive Dachbegrünung wurde neuer Lebensraum für Pflanzen Tiere geschaffen.

Neu hinzugekommen ist eine multifunktionale Veranstaltungshalle. Der Holzriegelbau mit halbtransparenter Lexanfassade, dessen Bühne durch Schiebeelemente witterungsabhängig sowohl vom Freien als auch in der Halle bespielbar ist, und bis zu 400 Personen aufnehmen kann.

DIE GARTEN Kunst / Kunst im öffentlichen Raum

Mensch – Natur – Kunst. Ein spannungsgeladenes Verhältnis an einem außergewöhnlichen Ort.

Im Zuge des permanent und breit angelegten Projekts **DIE GARTEN TULLN** entstand das Bedürfnis, das landschaftsarchitektonische Konzept durch künstlerische Arbeiten zu ergänzen. In Kooperation mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich wurden fünf KünstlerInnen eingeladen, Arbeiten sowohl in der Gartenschau als auch im angrenzenden Auwald zu realisieren.

Die ausgestellten Werke

Der Engländer **Nils Norman** ließ entlang des Verbindungswegs von der Rosenbrücke zum Eingangsbereich der Gartenschau mehrere Wegweiser aufstellen. Die Schilder weisen den Besucher auf Länder wie Brasilien, Russland und Kuwait sowie auf Rohstoffe wie Erdöl und Diesel, aber auch Erdwärme oder Wind hin. **Raubbau an der Natur und zunehmende Ressourcenknappheit werden künstlerisch artikuliert.**

Auch der rumänische Künstler **Dan Perjovschi** setzt sich kritisch mit den durch den Menschen herbeigeführten Veränderungen unseres Planeten auseinander. Nahe dem Baumwipfelweg im Zentrum des Gesamtareals reiht sich auf vielen einzelnen Keramikfliesen eine ironische - kritische Zeichnung an die andere. Mit schnellem Strich und reduzierten Mitteln geben die Zeichnungen ein **prägnantes Bild der Absurditäten und Zynismen einer vermeintlich heilen Welt** wieder.

Klaus Weber hat sich auf die Suche nach einem ganz speziellen Ort für seine Arbeit gemacht und ihn mitten im Wald gefunden. Ein Schimpanse sitzt in Gedanken versunken mit einem Totenschädel in der Hand auf einem Stoß von Büchern. In der Arbeit geht es vor allem **um eine Kritik des anthropozentrischen Weltbildes und der Behauptung, dass die Natur dem Menschen untergeordnet und damit Untertan sein soll.**

Ines Doujak wählte für ihre Skulptur mitten auf dem Teich hinter dem Besucherzentrum eine tragische Liebesgeschichte aus der griechischen Mythologie. Aus Rache trifft Eros, der Gott der Liebe, mit einem goldenen Liebespfeil den Gott Apollo, der ihn vorher verspottet hat. Liebestoll verfolgt Apollo daraufhin die Nymphe Daphne. Zum Schutz verwandelt sie ihr Vater Poseidon in einen Lorbeerbaum. Ähnlich wie bei Klaus Weber **steht auch in dieser Arbeit das Wechselspiel von Natur und Kultur im Zentrum.**

Bei der Arbeit von **Emese Benczúr** wird vor allem **die Wahrnehmung der Besucher herausgefordert.** Die Moskitonetze, aus denen sich die Installation zusammensetzt, sind durchlässig für die wuchernde umliegende Natur des Auwaldes und daher mit freiem Auge nicht gleich sichtbar. Bei richtigem Blickwinkel ergeben sich durch die Überlagerung der Netze die Worte „Deep in Things“.

LISTE DER PARTNER

Gartenpartner

Lehr- und Forschungszentrum für Gartenbau Schönbrunn	DI Stefan Schmidt
SchoeneGaerten OG	Alfred Krill
Gärtnerei Hameter	Xandl Schmidhammer
Baumeister Radlherr	Gerhard Radlherr
Dipl.-Ing. MAS (GIS) Franz Grossauer	DI Franz Grossauer
Fricke Gründächer und Gartengestaltung GmbH	Jörg Fricke
BG/BRG Tulln - Klasse 7c 2006	Mag. Herbert Schneider
Gartenberaterin (NIG)	MI Monika Biermaier
ZAPPE Pflasterungen Ges.m.b.H	Ing. Wolfgang Zappe
HBLA Sitzenberg	DI Rosa Raab
FLORA'S WELTEN	Andrea Rauscher
VermiGrand Regenwurmfarm	Alfred Grand
WKO-NÖ Wirtschaftskammer Niederösterreich / Innung der	Berufsgruppensprecher der Gartengestalter NÖ
Gärtner und Floristen	
Gärtnervereinigung NÖ	GF DI Six Gerhard Obmann LKR Leopold Brazda
"die umweltberatung"	Elisabeth Koppensteiner
Dallhammer GmbH	Klaus Dallhammer
Gartengestaltung & Schwimmteichbau	
THE GARDENER	Mag. Hans-Jörg Freitzlmayr
LEBEN IM GARTEN	
Plan B	DI Thomas Roth
Freund+Österreicher OEG	
Dipl.-Ing. Rudolf Binder	DI Rudolf Binder
Gartenplanung & Beratung	
Ecodeco - Lebensraumgestalten	Dr.phil. Hector M. Endl
Österreichische Gartenbau Gesellschaft	DI Eva Thun-Täubert
Eipeldauer Garten- und Landschaftsbau GmbH	Ing. Herbert Eipeldauer
HELIOS GARDEN DESIGN & PLANTING CONSULTANTS	Kate Gould
ARGE Wohnen NÖ	Obmann Walter Mayr
Lebensorte Landschaftsplanung + Gartenarchitektur	DI Karin Schauer
Lebensorte Landschaftsplanung + Gartenarchitektur	DI Brigitta Hemmelmeier-Händel
Fa. Hans Tremmel	Dietmar Tremmel
Gärtnerei Winkelbauer	Martin Winkelbauer
Universität für BOKU Inst. F. Ingenieurbiologie und	Universität für BOKU Inst. F. Ingenieurbiologie und
Landschaftsbau (IBLB)	Landschaftsbau (IBLB)
Fa. Schilfdachdeckerei Sandhofer	Martin Sandhofer
Metallbau Schinnerl GmbH	Reinhard Deix
Gartengestaltung Querfeld	Günter Querfeld
Innenräume / Aussenräume	Johannes Schawerda
Gartengestaltung Schranzhofer	Angela Anna Schranzhofer / Spindler
Fritz der Gärtner	Friedrich Franz Gafko
Gärtnerei Hick	Stefan Hick
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co KG	DI Christian Winkler
Gartengestaltung	Andreas Zöchling
Hackner Heinz GmbH.	Heinz Hackner
Erlebnisgärten Kittenberger	Reinhard Kittenberger
Praskac Pflanzenland	Franz Praskac
GABINETE DE ARQUITECTURA PAISAGISTA	Francisco Manuel Caldeira Cabral
Winkler Garten- u. Landschaftsplanung	DI Christian Winkler
Gärtner	Ing. Johannes Käfer
KuK Moser KEG	Moser
Gartengestaltung	Christian Blazek
Neubert & Fuchs	Fuchs Sigi, Thomas Neubert
ARGE Wohnen NÖ	Obmann Walter Mayr

Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH
Umweltberatung
Gartengestaltung Schranzhofer
VermiGrand Regenwurmfarm
Bio Austria NÖ und Wien
Umweltberatung
Stadtgartenamt Wien MA 42
Kramer & Kramer Gartengestaltungs GmbH
Sun Square® Kautzky GmbH
Schmudermayer Gartendesign GmbH
Baumschule
Anton Starkl Gartencenter Tulln Frauenhofen
Baumschule
Baumschule Gartenbau
Starbag AG / Direktion AD
Pittel+Brausewetter Holding GmbH
Wohn- und Freizeitmöbel WALLI
Ing. Rudolf Richter GmbH
Steinbauer Development GmbH
Marchfeldschlösser Revitalisierungs- und BetriebsgesmbH
Ökokreis
Obstbaumschule
Gaber DI Roland
Waldviertler Baumschulbetrieb
Gepp Gerhard - Ihr Gärtner
LAKO Landwirtschaftliche Koordinationsstelle für Bildung und Forschung
Arche Noah
Gartenbauberufsschule Langenlois
Fail im Feld - DI für Architektur und Gärtnerin
ART -PHILOSOPHY
ART -PHILOSOPHY

Mag. Karl Schwarz
 Fiona Kiss
 Angela Anna Schranzhofer / Spindler
 Alfred Grand
 Elfriede Berger
 Elisabeth Koppensteiner
 Ing. Margit Grassinger
 Bernhard Kramer
 DI Gregor Lex
 Ing. Ewald Schmudermayer
 Alfred Kreitzer
 Anton Starkl
 Manfred Haas
 Erich Hummel
 DI Jürgen Scherze
 Dir.Ing. Herwig Breyer
 Hr. Walli
 Hr. Libowitzky
 Ing. Gerold Steinbauer
 DI Yvonne Kumlehn
 Emmerich Krtek und DI Ute Blaich
 Robert Schreiber
 DI Roland Gaber
 Martin Artner
 Gerhard Gepp
 Ing. Ricarda Öllerer

 Mag. Beate Koller
 Dir. DI Georg Steinböck
 DI Gabriele Fail
 Johannes Leitner
 Joseph Schrempp

Partner der Region

Partner Gastronomie- & Hotellerie

Best Western Hotel Drei Königshof
 Gasthof zum lustigen Bauern
 Gasthaus Goldenes Schiff
 Gastwirtschaft Floh
 Junges Hotel Tulln
 Römerhof Hotel - Restaurations Betriebs Ges.m.b.H.
 Soobar

Landgasthaus Salomon
 Landgasthof zum Goldenen Hirsch
 Gasthaus Mann
 Mörwald GmbH
 Gasthof Pension Aufreiter
 Donaupark Camping Tulln

Partner Weinbau- & Heurigenbetriebe

Familie Pfiel Abhof Verkauf
 Weinbau & Heurigenschank Holzer
 Winzervereinigung Ahrenberger
 Weinbau Heuriger Thyri
 Weinkunst Pegler
 Hof Blauensteiner

Familie Bauer
 Bründerl - Weingut am Wagram
 Buschenschank Leopoldkeller - Familie Zehetner
 Weinbau Roch
 Winzerhof Gmeiner
 Weingut Koch

Partner Handel

Autohaus Suzuki Mayer Tulln Kfz Handel und Fachwerkstätte GmbH
 Friedrich Ortlieb GmbH
 Stadtgemeinde Tulln - Freizeiteinrichtungen
 Wilhelm Stift GmbH
 PNC Professionelle Netzwerke und Computersysteme GmbH

LISTE DER KOOPERATIONSPARTNER

Natur im Garten	Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H.
LOISIUM	Donau Touristik GmbH
Verein Tourismus & Regionalentwicklung – Weinland Wagram	DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH
MS STADT WIEN	ÖBB
Bundesgärten Wien Innsbruck	Klösterreich
Stift Klosterneuburg	Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
Festschloss Hof	Tullner Stadtmarketing Club
KREMS TOURISMUS Pegasus Incoming GesmbH	Die Gärtner der Wachau
Pegasus – The Welcoming Agencies	Kamptalgärten
Amethyst Welt Maissau	Die Gärten Niederösterreichs
Internationale Gartenbaumesse Tulln	Rauriser GmbH
Archäologischer Park Carnuntum	Benediktinerstift Seitenstetten
BRANDNER Schifffahrt GmbH	Stift Altenburg
Benediktinerstift Göttweig	

LISTE DER SPONSOREN

Wir danken herzlich:

Raiffeisen-Holding NÖ-Wien reg. Gen.m.b.H.
 Niederösterreichische Versicherung AG
 EVN AG
 Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH
 Cemex
 Strobl Austria
 Zehetbauer Fertigrasen
 Ortlieb Gartentechnik

TEAM DER GARTEN TULLN – NÖ Landesgartenschau

Doris Brandecker-Knerer	Geschäftsführerin
Thomas Uibel	Geschäftsführer
Markus Glanz	Prokurist
Adelheid Krätschmer	Sekretärin
Sandra Pfister	Leitung Marketing
Kerstin Veigl	Assistenz Marketing
Agnes Kukla	Events/Incentives
Doris Lipp	Leitung Kassa/ Shop
Nicole Köbe	Assistenz Kassa/ Shop
Margit Jirku	Kassa/ Shop
Adelheid Köstlbauer	Kassa/ Shop
Martina Wallner	Kassa/ Shop
Maria Sappert	Kassa/ Shop
Mario Jaglarz	Technische Leitung
Erwin Feigl	Anlagenwart
Günther Rist	Anlagenwart
Mira Varivoda	Hausdame
Fiona Kiss	“die umweltberatung“
Susanne Kropf	“die umweltberatung“
Katharina Steiner	“die umweltberatung“
Lisa Krcma	“die umweltberatung“
Julia Hambrusch	Gartenleitung
Schwarzer Matthias	Gärtnerteam
Thomas Puchner	Gärtnerteam
Karin Trauner	Gärtnerteam
Stefanie Hasenzagl	Gärtnerteam
Paul Kubalek	Gärtnerteam

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Thomas Uibel, PR und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43/2272/ 68 1 88-12, Mobil: +43/676/ 848 790 712

E-Mail thomas.uibel@diegartentulln.at